

Bezeichnung der Baumaßnahme Vierstreifiger Ausbau der B 96 südlich Berlin 1. Bauabschnitt, Ausbau der B 96a von Bau-km 1+611 -2+300, Knoten B 96a-L 75	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmenummer <h1>A 1</h1> (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: Rückbaubereiche auf der gesamten Baustrecke		
Konflikt Nr.: K 4	Bodenversiegelung Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.2.1)	
Beschreibung: Neuversiegelung von Boden durch Straßenbau Eingriffsumfang: ca. 22.300 m ²		
Maßnahme Entsiegelung und Rekultivierung von ehemaligen Fahrbahnflächen Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen (Unterlage 12.2.2.2)		
Beschreibung/Zielsetzung: Entsiegelung und Rekultivierung zur Wiederherstellung ökologischer Bodenfunktionen und Schaffung von Vegetationsflächen Durchführung: Aufbruch von Trag- und Deckschichten und anschließender Oberbodenauftrag. Hinweise für die Unterhaltungspflege: entfällt		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: im Zuge der Straßenbauarbeiten Flächengröße: 4.450 m ²		
Kompensation in Verbindung mit Maßnahme Nr. A 2, A 3, E 1 sowie E 2 des LBP zur B 96a BA 1, Teil Ost		
Vorgesehene Regelung		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Künftige Unterhaltung: BSBA Wünsdorf	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/ -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme Vierstreifiger Ausbau der B 96 südlich Berlin 1. Bauabschnitt, Ausbau der B 96a von Bau-km 1+611 -2+300, Knoten B 96a-L 75		Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A 2 <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>																																				
Lage der Maßnahme / Bau-km: im Umkreis des Knotens B 96a / L 75																																							
Konflikt	Nr.: K 5 - K 8, K 10, K 12 K 4	Beeinträchtigung von Gehölzstrukturen einschl. krautiger Vegetation Bodenversiegelung Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.2.1)																																					
<u>Beschreibung:</u> Beeinträchtigung von Feldgehölzen und Baumreihen einschl. begleitender Gras-/Staudenfluren sowie Gras-/Staudenfluren mit Gehölzanteil. Neuversiegelung von Boden durch Straßenbau. <u>Eingriffsumfang:</u> 3.660 m ² Biotope, 22.300 m ² Boden																																							
Maßnahme Anlage von Gehölz- und Offenflächen im Bereich des Knotens B 96a / L 75 Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen (Unterlage 12.2.2.2)																																							
<u>Beschreibung/Zielsetzung:</u> Entwicklung von Biotopstrukturen mit Lebensraumfunktion für Flora und Fauna sowie zur Aufwertung von Landschaftsbild und Bodenfunktionen.																																							
<u>Durchführung:</u> <u>Gehölzpflanzungen:</u> Die lückige Baumreihe zwischen B 96a und Radweg ist durch Neupflanzung von Heistern (Pflanzdichte 1 Stk./10 m ²) zu schließen und nach Süden bis zum Beginn der Böschung zu verbreitern. Die Geländekante westlich der Gewerbegebietszufahrt ist zur Entwicklung einer strukturreichen Baumhecke mit heimischen Gehölzen (Sträucher Pflanzdichte 0,5 Stk./m ² , Heister alle 8 m) zu bepflanzen. Im Kronenbereich der vorhandenen Gehölze sind keine Pflanzungen vorzunehmen. Vor Pflanzbeginn ist die Fläche zu mähen. Entwicklung der Freifläche zwischen B 96a, Gewerbegebietszufahrt und rückgebauter L 75 zu einem strukturreichen Feldgehölz in Anbindung an die vorhandene Baumreihe. Zur Förderung eines gestuften Bestandsaufbaus ist die Pflanzung wie folgt aufzubauen: In einem 5 m breiten Randstreifen Pflanzung von Sträuchern (Pflanzdichte 0,5 Stk./m ²), im mittleren Teil Pflanzung von 10 in der Fläche verteilten Stiel-Eichen (<i>Quercus robur</i>) (H., 3xv, StU 16-18) sowie Sträuchern (Pflanzdichte 2 Stk./10m ²) und 20 Heistern außerhalb des Kronenbereiches der Hochstämme. Aus Gründen des Vogelschutzes ist bei den Gehölzflächen zur B 96a ein Pflanzabstand von 15 m und zur Gewerbegebietszufahrt von 10 m einzuhalten.																																							
Artenliste: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td colspan="2">Heister (2xv, 150-200):</td> <td colspan="2">Sträucher (3 Tr., 60-100):</td> </tr> <tr> <td><i>Acer campestre</i></td> <td>Feld-Ahorn</td> <td><i>Cornus sanguinea</i></td> <td>Roter Hartriegel</td> </tr> <tr> <td><i>Malus sylvestris</i></td> <td>Wild-Apfel</td> <td><i>Crataegus monogyna</i></td> <td>Weißdorn</td> </tr> <tr> <td><i>Pyrus pyrastra</i></td> <td>Wild-Birne</td> <td><i>Euonymus europaea</i></td> <td>Pfaffenhütchen</td> </tr> <tr> <td><i>Quercus robur</i></td> <td>Stiel-Eiche</td> <td><i>Lonicera xylosteum</i></td> <td>Gemeine Heckenkirsche</td> </tr> <tr> <td><i>Sorbus aucuparia</i></td> <td>Eberesche</td> <td><i>Prunus spinosa</i></td> <td>Schlehe</td> </tr> <tr> <td><i>Ulmus minor</i></td> <td>Feld-Ulme</td> <td><i>Rhamnus carthartica</i></td> <td>Kreuzdorn</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td><i>Rosa canina</i></td> <td>Hunds-Rose</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td><i>Viburnum lantana</i></td> <td>Wolliger Schneeball</td> </tr> </table>				Heister (2xv, 150-200):		Sträucher (3 Tr., 60-100):		<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	<i>Malus sylvestris</i>	Wild-Apfel	<i>Crataegus monogyna</i>	Weißdorn	<i>Pyrus pyrastra</i>	Wild-Birne	<i>Euonymus europaea</i>	Pfaffenhütchen	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	<i>Lonicera xylosteum</i>	Gemeine Heckenkirsche	<i>Sorbus aucuparia</i>	Eberesche	<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	<i>Rhamnus carthartica</i>	Kreuzdorn			<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose			<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball
Heister (2xv, 150-200):		Sträucher (3 Tr., 60-100):																																					
<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel																																				
<i>Malus sylvestris</i>	Wild-Apfel	<i>Crataegus monogyna</i>	Weißdorn																																				
<i>Pyrus pyrastra</i>	Wild-Birne	<i>Euonymus europaea</i>	Pfaffenhütchen																																				
<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	<i>Lonicera xylosteum</i>	Gemeine Heckenkirsche																																				
<i>Sorbus aucuparia</i>	Eberesche	<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe																																				
<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	<i>Rhamnus carthartica</i>	Kreuzdorn																																				
		<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose																																				
		<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball																																				
<u>Offenflächen:</u> Die nicht mit Gehölzen zu bepflanzen Freiflächen sind zur Entwicklung standorttypischer Gras- und Staudenfluren der Selbstbegrünung zu überlassen und regelmäßig zu mähen..																																							
<u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u> Die Pflanzung erhält eine einjährige Fertigstellungs- und zweijährige Entwicklungspflege. Offenflächen: Zur Aushagerung der infolge ihrer bisheriger Ackernutzung bzw. Ackerrandlage																																							

nährstoffreichen Standorte ist in den ersten 3-4 Jahren zweimal jährlich zu mähen. Danach reicht eine einschürige Mahd im September aus

Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Nach Abschluß der Baumaßnahme möglichst im Herbst

Flächengröße: 9.300 m²

Kompensation in Verbindung mit Maßnahme Nr. A 1, A 2, E 1, E 2 sowie E 2 des LBP zur B 96a BA 1, Teil Ost

Vorgesehene Regelung

Flächen der öffentlichen Hand

Flächen Dritter

Grunderwerb

Nutzungsänderung/ -beschränkung

Künftiger Eigentümer:

Künftige Unterhaltung:

BSBA Wünsdorf

Bezeichnung der Baumaßnahme Vierstreifiger Ausbau der B 96 südlich Berlin 1. Bauabschnitt, Ausbau der B 96a von Bau-km 1+611 -2+300, Knoten B 96a-L 75	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A 3 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)																																																												
Lage der Maßnahme / Bau-km: Entsiegelungsflächen der alten L 75 Entsiegelungsfläche der alten B 96a östlich der Gewerbegebietszufahrt																																																														
Konflikt	Nr.: K 6, K 8, K 10, K 11 K 4	Beeinträchtigung von Gehölzstrukturen einschl. krautiger Vegetation Bodenversiegelung Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.2.1)																																																												
Beschreibung: Beeinträchtigung von Feldgehölzen und Baumreihen einschl. begleitender Gras-/Staudenfluren sowie Gras-/Staudenfluren mit Gehölzanteil. Neuversiegelung von Boden durch Straßenbau. Eingriffsumfang: 3.000 m ² Biotope, 22.300 m ² Boden																																																														
Maßnahme Anlage von Feldgehölzstreifen auf Entsiegelungsflächen landschaftspflegerischer Maßnahmeplan (Unterlage 12.2.2.2)																																																														
Beschreibung/Zielsetzung: Gehölzbepflanzung der entsiegelten und rekultivierten Straßenabschnitte zur Entwicklung von Feldgehölzstrukturen. Aufwertung der Bodenfunktionen. Zudem Aufwertung des Landschaftsbildes und Erhöhung der naturschutzfachlichen Bedeutung der Agrarlandschaft sowie landschaftliche Einbindung des neuen Radweges. Durchführung: <u>Entsiegelungsflächen der L 75:</u> Bepflanzung der rekultivierten Flächen einschließlich der angrenzenden Gras-/Staudensäume mit insgesamt 20 hochstämmigen Laubbäumen (H., 3xv, 14-16). Zu den beiderseits der Flächen vorhandenen Bäumen ist ein Mindestabstand von 8 m einzuhalten. Zur standorttypischen Begrünung der Flächen ist eine Heusaat vorzunehmen. Dazu sind die direkt angrenzenden Gras- und Staudenfluren zu mähen und das Mahdgut auf den rekultivierten Flächen auszubringen. Artenliste: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;"><i>Acer campestre</i></td> <td style="width: 33%;">Feld-Ahorn</td> <td style="width: 33%;"></td> </tr> <tr> <td><i>Pyrus pyraister</i></td> <td>Wild-Birne</td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Quercus robur</i></td> <td>Stiel-Eiche</td> <td></td> </tr> </table> <u>Entsiegelungsfläche der B 96a:</u> Bepflanzung der rekultivierten Fläche einschließlich des ehemaligen Banketts mit heimischen Sträuchern (Pflanzdichte 0,5 Stk./m ²) und Heistern (Pflanzung im Abstand von 8 m) zur Entwicklung einer strukturreichen Baumhecke. Zum Radweg ist ein Pflanzabstand von 1 m einzuhalten. Artenliste: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;">Heister (2xv, 150-200):</td> <td style="width: 33%;">Sträucher (3 Tr., 60-100):</td> <td style="width: 33%;"></td> </tr> <tr> <td><i>Acer campestre</i></td> <td>Feld-Ahorn</td> <td><i>Cornus sanguinea</i></td> </tr> <tr> <td><i>Malus sylvestris</i></td> <td>Wild-Apfel</td> <td><i>Crataegus monogyna</i></td> </tr> <tr> <td><i>Pyrus pyraister</i></td> <td>Wild-Birne</td> <td><i>Euonymus europaea</i></td> </tr> <tr> <td><i>Quercus robur</i></td> <td>Stiel-Eiche</td> <td><i>Lonicera xylosteum</i></td> </tr> <tr> <td><i>Sorbus aucuparia</i></td> <td>Eberesche</td> <td><i>Prunus spinosa</i></td> </tr> <tr> <td><i>Ulmus minor</i></td> <td>Feld-Ulme</td> <td><i>Rhamnus carthartica</i></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td><i>Rosa canina</i></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td><i>Viburnum lantana</i></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Roter Hartriegel</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Weißdorn</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Pfaffenhütchen</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Gemeine Heckenkirsche</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Schlehe</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Kreuzdorn</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Hunds-Rose</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Wolliger Schneeball</td> </tr> </table> Hinweise für die Unterhaltungspflege: Die Pflanzung erhält eine einjährige Fertigstellungs- und zweijährige Entwicklungspflege.			<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn		<i>Pyrus pyraister</i>	Wild-Birne		<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche		Heister (2xv, 150-200):	Sträucher (3 Tr., 60-100):		<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn	<i>Cornus sanguinea</i>	<i>Malus sylvestris</i>	Wild-Apfel	<i>Crataegus monogyna</i>	<i>Pyrus pyraister</i>	Wild-Birne	<i>Euonymus europaea</i>	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	<i>Lonicera xylosteum</i>	<i>Sorbus aucuparia</i>	Eberesche	<i>Prunus spinosa</i>	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	<i>Rhamnus carthartica</i>			<i>Rosa canina</i>			<i>Viburnum lantana</i>			Roter Hartriegel			Weißdorn			Pfaffenhütchen			Gemeine Heckenkirsche			Schlehe			Kreuzdorn			Hunds-Rose			Wolliger Schneeball
<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn																																																													
<i>Pyrus pyraister</i>	Wild-Birne																																																													
<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche																																																													
Heister (2xv, 150-200):	Sträucher (3 Tr., 60-100):																																																													
<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn	<i>Cornus sanguinea</i>																																																												
<i>Malus sylvestris</i>	Wild-Apfel	<i>Crataegus monogyna</i>																																																												
<i>Pyrus pyraister</i>	Wild-Birne	<i>Euonymus europaea</i>																																																												
<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	<i>Lonicera xylosteum</i>																																																												
<i>Sorbus aucuparia</i>	Eberesche	<i>Prunus spinosa</i>																																																												
<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	<i>Rhamnus carthartica</i>																																																												
		<i>Rosa canina</i>																																																												
		<i>Viburnum lantana</i>																																																												
		Roter Hartriegel																																																												
		Weißdorn																																																												
		Pfaffenhütchen																																																												
		Gemeine Heckenkirsche																																																												
		Schlehe																																																												
		Kreuzdorn																																																												
		Hunds-Rose																																																												
		Wolliger Schneeball																																																												
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Nach Abschluß der Baumaßnahme möglichst im Herbst																																																														

Flächengröße: 2.600 m²

Kompensation in Verbindung mit Maßnahme Nr. A 1, A 2, A 4, E 1, E 2 sowie E 2 des LBP zur B 96a BA 1, Teil Ost

Vorgesehene Regelung

Flächen der öffentlichen Hand

Flächen Dritter

Grunderwerb

Nutzungsänderung/ -beschränkung

Künftiger Eigentümer:

Künftige Unterhaltung:

BSBA Wünsdorf

Bezeichnung der Baumaßnahme Vierstreifiger Ausbau der B 96 südlich Berlin 1. Bauabschnitt, Ausbau der B 96a von Bau-km 1+611 -2+300, Knoten B 96a-L 75	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer <h1 style="text-align: center;">A 4</h1> <p style="text-align: center;">(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</p>
Lage der Maßnahme / Bau-km: L 75, 0+170 - 0+280		
Konflikt Nr.: K 10	Beeinträchtigung einer Allee und Baumreihe einschl. krautiger Vegetation Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.2.1)	
Beschreibung: Beeinträchtigung von Allee und Baumreihe einschl. krautiger Vegetation, Baumverluste Eingriffsumfang: 8 Bäume, 930 m ²		
Maßnahme Neupflanzung von Straßenbäumen landschaftspflegerischer Maßnahmeplan (Unterlage 12.2.2.2)		
Beschreibung/Zielsetzung: Neupflanzung von Straßenbäumen zur Anlage einer Baumreihe. Aufwertung des Landschaftsbildes sowie landschaftliche Einbindung der Straße. Durchführung: Auf der Westseite der Straße ist in dem dargestellten Abschnitt eine Baumreihe aus 12 Winter-Linden (<i>Tilia cordata</i>) (H., 3 xv, StU 18-20) anzulegen. Pflanzung im Abstand von 4,50 m zur Fahrbahn. Pflanzabstand zwischen den Bäumen 10 m in Reihe. Hinweise für die Unterhaltungspflege: Die Pflanzung erhält eine einjährige Fertigstellungs- und zweijährige Entwicklungspflege.		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Nach Abschluß der Baumaßnahme möglichst im Herbst Flächengröße: entfällt		
Kompensation in Verbindung mit Maßnahme Nr. A 2, A 3		
Vorgesehene Regelung entfällt, da Grunderwerb im Rahmen des Straßenbaus		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer:	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	Künftige Unterhaltung:	
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/ -beschränkung	BSBA Wünsdorf	

Bezeichnung der Baumaßnahme Vierstreifiger Ausbau der B 96 südlich Berlin 1. Bauabschnitt, Ausbau der B 96a von Bau-km 1+611 -2+300, Knoten B 96a-L 75	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmenummer <h1>E 1</h1> (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: Damm nördlich der Überführung der B 96a über die Bahntrasse		
Konflikt Nr.: K 4	Bodenversiegelung Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.2.1)	
Beschreibung: Neuversiegelung von Boden durch Straßenbau. Eingriffsumfang: 22.300 m ² Boden		
Maßnahme Anlage eines Feldgehölzstreifens landschaftspflegerischer Maßnahmeplan (Unterlage 12.2.2.2)		
Beschreibung/Zielsetzung: Anlage einer Strauch-/Heisterpflanzung zur Entwicklung eines strukturreichen Feldgehölzstreifens zur Aufwertung der Bodenfunktionen. Zudem Aufwertung des Landschaftsbildes und Erhöhung der naturschutzfachlichen Bedeutung der Agrarlandschaft. Durchführung: Der mit Gras- und Staudenflur sowie einigen Einzelgehölzen bewachsene, flache Damm ist mit heimischen Sträuchern (Pflanzdichte 0,5 Stk./m ²) und Heistern (Pflanzung im Abstand von etwa 8 m) zu bepflanzen. Im Kronenbereich der vorhandenen Gehölze sind keine Pflanzungen vorzunehmen. Vor Pflanzbeginn ist die Fläche zu mähen. Zur Straßenböschung ist ein ca. 5 m breiter Streifen als Zufahrt zum Acker freizuhalten. Artenliste: Heister (2xv, 150-200): <i>Acer campestre</i> Feld-Ahorn <i>Malus sylvestris</i> Wild-Apfel <i>Pyrus pyraeaster</i> Wild-Birne <i>Quercus robur</i> Stiel-Eiche <i>Sorbus aucuparia</i> Eberesche <i>Ulmus minor</i> Feld-Ulme Sträucher (3 Tr., 60-100): <i>Cornus sanguinea</i> Roter Hartriegel <i>Crataegus monogyna</i> Weißdorn <i>Euonymus europaea</i> Pfaffenhütchen <i>Lonicera xylosteum</i> Gemeine Heckenkirsche <i>Prunus spinosa</i> Schlehe <i>Rhamnus carthartica</i> Kreuzdorn <i>Rosa canina</i> Hunds-Rose <i>Viburnum lantana</i> Wolliger Schneeball		
Hinweise für die Unterhaltungspflege: Die Pflanzung erhält eine einjährige Fertigstellungs- und zweijährige Entwicklungspflege.		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Nach Abschluß der Baumaßnahme möglichst im Herbst Flächengröße: 2.600 m ²		
Kompensation in Verbindung mit Maßnahme Nr. A 1 - A 3, E 2 sowie E 2 des LBP zur B 96a BA 1, Teil Ost		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer:	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/ -beschränkung	Künftige Unterhaltung: BSBA Wünsdorf	

Bezeichnung der Baumaßnahme Vierstreifiger Ausbau der B 96 südlich Berlin 1. Bauabschnitt, Ausbau der B 96a von Bau-km 1+611 -2+300, Knoten B 96a-L 75		Maßnahmenblatt	Maßnahmenummer E 2 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: alte B 96a westlich der Gewerbegebietszufahrt			
Konflikt	Nr.: K 4 Nr.: K 3 des 3.BA der B 96a	Bodenversiegelung Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.2.1) Baumverlust Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.1)	
Beschreibung: Neuversiegelung von Boden durch Straßenbau. Verlust von Straßenbäumen. Eingriffsumfang: K4: 22.300 m ² ; K 3, 3.BA: 166 Bäume			
Maßnahme Neupflanzung von Straßenbäumen landschaftspflegerischer Maßnahmeplan (Unterlage 12.2.2.2)			
Beschreibung/Zielsetzung: Neupflanzung von Straßenbäumen zur Anlage einer Baumreihe. Aufwertung der ökologischen Bodenfunktionen und des Landschaftsbildes sowie landschaftliche Einbindung der Straße.			
Durchführung: Pflanzung einer Baumreihe aus 25 Winter-Linden (<i>Tilia cordata</i>) (H., 3 xv, StU 18-20) auf der Nordseite der zur Gemeindestraße rückgebauten alten B 96a zwischen der Einmündung in die Zufahrt zum Gewerbegebiet im Osten und dem Kiefernforst im Westen. Zur Fahrbahn ist ein Abstand von 4 m einzuhalten. Pflanzabstand zwischen den Bäumen 10 m in Reihe. Zu der die Straße querenden 110 kV-Freileitung ist beiderseits ein Abstand von 25 m einzuhalten. Der entsiegelte und rekultivierte, ehemalige Fahrbahnstreifen ist mit Landschaftsrasen (Standard mit Kräutern, RSM 7.1.1, Aussaatmenge 20 g/m ²) anzusäen.			
Hinweise für die Unterhaltungspflege: Die Pflanzung erhält eine einjährige Fertigstellungs- und zweijährige Entwicklungspflege.			
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Nach Abschluß der Baumaßnahme möglichst im Herbst Flächengröße: entfällt			
Kompensation von K 4 in Verbindung mit Maßnahme Nr. A 1 - A 3, E 1, E 2 sowie E 2 des LBP zur B 96a BA 1, Teil Ost Kompensation von K 3 des 3. BA der B 96a in Verbindung mit Maßnahme Nr. S 2, A 1, A 2 des 3.BA			
Vorgesehene Regelung			
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter		Künftiger Eigentümer:	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung		Künftige Unterhaltung: BSBA Wünsdorf	

Bezeichnung der Baumaßnahme Vierstreifiger Ausbau der B 96 südlich Berlin 1. Bauabschnitt, Ausbau der B 96a von Bau-km 1+611 -2+300, Knoten B 96a-L 75	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer G 1 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: gesamte Baustrecke		
Konflikt Nr.: K 4, K 9	Bodenbeeinträchtigung (ohne Versiegelung), Verlust von Gras- und Staudenfluren Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.2.1)	
Beschreibung: Umlagerung, Überformung und Überdeckung von Boden durch Anlage von Böschungen, Mulden etc. Verlust von frischen bis trockenen Gras-/ Staudenfluren, z.T. mit Gehölzanteil durch Überbauung der alten Straßenböschungen Eingriffsumfang: ca. 19.600 m ²		
Maßnahme Böschungs-, Bankett- und Muldenbegrünung Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen (Unterlage 12.2.2.2)		
Beschreibung/Zielsetzung: Oberbodenauftrag und Begrünung des Straßenseitenraumes (Bankette, Böschungen, Mittelstreifen, Mulden, Gräben) zur Förderung der Wiederherstellung ökolog. Bodenfunktionen, Vermeidung von Bodenerosion und Entwicklung einer standorttypischen Krautvegetation. Durchführung: Die Flächen sind mit Oberboden anzudecken und zur Vermeidung von Bodenerosion zügig nach Beendigung der Baumaßnahme mit Landschaftsrasen (Standard mit Kräutern, RSM 7.1.1, Aussaatmenge 20 g/m ²) anzusäen. Zur Förderung der Entwicklung magerer, mäßig frischer bis trockener Rasengesellschaften an den südexponierten, hohen Böschungen der B 96a zwischen km 2+200 und 2+600 sind diese Bereiche nur mit einem Minimum an Oberboden anzudecken und mit Landschaftsrasen (Trockenlagen mit Kräutern RSM 7.2.2, Aussaatmenge 15 g/m ²) anzusäen. Auf eine Düngung der Ansaatflächen ist zu verzichten, um die Entwicklung magerer, blütenreicher Bestände zu fördern. Hinweise für die Unterhaltungspflege: Die Flächen sind einmal jährlich zu mähen.		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: nach Fertigstellung des Straßenseitenraumes Flächengröße: 19.600 m ²		
Vorgesehene Regelung entfällt, da Grunderwerb im Rahmen des Straßenbaus		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter <input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/ -beschränkung	Künftiger Eigentümer: Künftige Unterhaltung: BSBA Wünsdorf	

Bezeichnung der Baumaßnahme Vierstreifiger Ausbau der B 96 südlich Berlin 1. Bauabschnitt, Ausbau der B 96a von Bau-km 1+611 -2+300, Knoten B 96a-L 75	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer <h1>S 1</h1> (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: gesamte Baustrecke		
Konflikt Nr.: K 1:	Gefährdung von Bäumen und Biotopflächen durch temporäre Flächeninanspruchnahme Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.2.1)	
Beschreibung: Mögliche Beeinträchtigung von Bäumen sowie Wald- und Gehölzflächen durch Befahren des Wurzelbereiches und Stammverletzungen während der Baumaßnahmen.		
Maßnahme Durchführung von Baum- und Biotopschutzmaßnahmen landschaftspflegerischer Maßnahmeplan (Unterlage 12.2.2.2)		
Beschreibung/Zielsetzung: Schutzmaßnahmen sollen die angrenzenden Gehölzbestände vor Beeinträchtigungen in Form von Stammschäden und Befahren des Wurzelbereiches während der Bauausführung schützen. Durchführung: Setzen eines auffälligen Markierungszaunes als Begrenzung der Flächen für baubedingte Inanspruchnahme. Baumschutz nach RAS-LG 4 sowie DIN 18 920. Die Baumschutzmaßnahmen sind in folgenden Abschnitten erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> • L 75, Bauanfang bis 0+200 (Alleebäume und straßenbegleitende Baumreihe) • Zufahrt Gewerbegebiet, km 0+200 bis 0+400 (Alleebäume) • B 96a, 1+950 (Alleebäume der L 75 alt) • B 96a, 2+100 (Baumreihe) Hinweise für die Unterhaltungspflege: entfällt		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Mit Beginn der Bauausführung		
Flächengröße: entfällt		
Vorgesehene Regelung entfällt, da keine dauerhafte Flächeninanspruchnahme -		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter <input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/ -beschränkung	Künftiger Eigentümer: Künftige Unterhaltung:	

Bezeichnung der Baumaßnahme Vierstreifiger Ausbau der B 96 südlich Berlin 1. Bauabschnitt, Ausbau der B 96a von Bau-km 1+611 -2+300, Knoten B 96a-L 75	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer S 2 <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: gesamte Baustrecke		
Konflikt	Nr.: K 2:	Gefährdung von Boden und Grundwasser durch Flächeninanspruchnahme und Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.2.1)
<u>Beschreibung:</u> Mögliche Beeinträchtigung von Boden und Grundwasser durch Bodenverdichtung, -umlagerung u.ä. sowie Eintrag von wassergefährdenden Stoffen während der Baumaßnahmen.		
Maßnahme Schutz vor Beeinträchtigungen von Boden und Grundwasser Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen (Unterlage 12.2.2)		
<u>Beschreibung/Zielsetzung:</u> Durch umwelt- und flächenschonende Bauweise Minimierung der Gefährdung von Boden und Grundwasser im Baustellenbereich.		
<u>Durchführung:</u> Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen (Treibstoffe, Schmiermittel, Chemikalien usw.) so weit wie möglich begrenzen. Sicherheitsmaßnahmen beachten. Flächensparende Dimensionierung von Baustrassen und Lagerplätzen Oberboden ist getrennt abzuschleppen und gesondert zu lagern. Eine Wiederverwendung des Oberbodens z.B. bei der Anlage von Begrünungsflächen ist anzustreben.		
<u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u> entfällt		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Mit Beginn der Bauausführung		
Flächengröße: entfällt		
Vorgesehene Regelung entfällt, da keine dauerhafte Flächeninanspruchnahme -		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter		Künftiger Eigentümer: Künftige Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/ -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme Vierstreifiger Ausbau der B 96 südlich Berlin 1. Bauabschnitt, Ausbau der B 96a von Bau-km 1+611 -2+300, Knoten B 96a-L 75	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer <h1>S 3</h1> (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: ehemalige Bundesstraße östlich Waßmannsdorf und südlich der B 96a (Gem. Waßmannsdorf, Flur 2, Flurstück 80/6 und 77)		
Konflikt Nr.: K 11	Verlust von Alleebäumen Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.2.1) Maßnahmeplan (Unterlage 12.2.2)	
Beschreibung: Verlust von Alleebäumen im Zuge des Neubaus der Gewerbegebietszufahrt Eingriffsumfang: 11 Bäume		
Maßnahme Umpflanzung von Alleebäumen Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen (Unterlage 12.2.2.3)		
Beschreibung/Zielsetzung: Umpflanzung von vitalen Alleebäumen zum Erhalt der Bäume und zur Vermeidung von Neupflanzungen. Durchführung: Umpflanzung von 7 jungen Bäumen aus dem Abschnitt Zufahrt Gewerbegebiet, 0+200 - 0+400 in die Lücken der alten Eichenallee an der ehemaligen Bundesstraße östlich Waßmannsdorf im Bereich des BA 3 Waßmannsdorf-Schönefeld. Die Umpflanzung der Bäume hat gemäß der ZTV-Großbaumverpflanzung (FLL 1995) zu erfolgen. Hinweise für die Unterhaltungspflege: Baumpflegemaßnahmen gemäß ZTV-Großbaumverpflanzung über 3 Jahre durchführen.		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Vor Beginn der Bauausführung im Herbst oder Frühling Flächengröße: entfällt		
Kompensation in Verbindung mit Maßnahme Nr. A 3		
Vorgesehene Regelung		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer:	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/ -beschränkung	Künftige Unterhaltung: BSBA Wünsdorf	